

Leistungsbeschreibung für das Zusatzfeature Mehrwertdienste Black/White List (LB ZF Black/White List)

Diese Leistungsbeschreibung gilt ab 01. Jänner 2009 für neue Bestellungen. Die auf Grundlage bisher veröffentlichter LB ZF Black/White List abgeschlossenen Verträge bleiben unverändert aufrecht.

Telekom Austria erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten das Zusatzfeature Mehrwertdienste Black/White List nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003), den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Telekom Austria für Kommunikationslösungen (AGB Komm) in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den für dieses Zusatzfeature maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichenden oder ergänzenden Regelungen getroffen werden, samt allfälligen schriftlichen Individualvereinbarungen.

Kunden, die einen der unten angeführten Basismehrwertdienste der Telekom Austria beziehen, bietet sie das Zusatzfeature Black/White List an.

Die Kündigung des Basismehrwertdienstes beendet automatisch auch den Anspruch auf das Zusatzfeature Black/White List.

1. Produktbeschreibung

Durch Bezug dieses Zusatzfeature können die im Verkehrsführungsprogramm definierten Rufnummernziele eines Basismehrwertdienstes für eingehende Anrufe von bestimmten Rufnummern oder von Rufnummernbereichen (z.B. aus bestimmten Vorwahlbereichen) erreichbar (White List) oder nicht erreichbar (Black List) gemacht werden.

Ein Rufnummernbereich zählt als eine Rufnummer.

1.1. Black List

Der Kunde kann bis zu insgesamt 200 geografische oder mobile Rufnummern oder Rufnummernbereiche angeben. Anrufe von diesen Rufnummern oder Rufnummernbereichen werden an eine im Verkehrsführungsprogramm definierten Ansage geroutet und es stellt sich der Basismehrwertdienst für diese Anrufer als nicht erreichbar dar.

Anrufe von allen anderen Rufnummern und Rufnummernbereichen aus werden den im Verkehrsführungsprogramm definierten Rufnummernzielen zugestellt.

1.2. White List

Der Kunde kann bis zu insgesamt 200 geografische oder mobile Rufnummern oder Rufnummernbereiche angeben. Anrufe von diesen Rufnummern oder Rufnummernbereichen werden an die im Verkehrsführungsprogramm definierten Rufnummernziele zugestellt und es stellt sich der Basismehrwertdienst für diese Anrufer als erreichbar dar.

Anrufe von allen anderen Rufnummern und Rufnummernbereichen werden auf eine im Verkehrsführungsprogramm definierte Ansage umgeleitet, so dass sich der Basismehrwertdienst für diese Anrufer als nicht erreichbar darstellt.

1.3. Ansagetext

Eine Ansage kann eine Standardansage von Telekom Austria oder auf Kundenwunsch eine kundenindividuelle Ansage gemäß LB und EB Kundenindividuelle Ansage sein.

2. Kombination mit Basismehrwertdiensten und anderen Zusatzfeatures

2.1 Kombination mit Basismehrwertdiensten

Dieses Zusatzfeature kann ausschließlich zusammen mit einem der folgenden Basismehrwertdienste gemäß den jeweils für diese gültigen LB und EB in Anspruch genommen werden:

- 0800 National Freeline
- +800 Global Freeline
- International Freeline
- 0810 Service Line
- 0820 Service Line
- 0900 Telebusiness Line
- 0901 Telebusiness Line
- 0930 Erotik Line
- 0931 Erotik Line

2.2 Kombination mit anderen Zusatzfeatures

Bei diesem Zusatzfeature ist vorbehaltlich technischer und betrieblicher Möglichkeiten eine Kombination mit anderen Zusatzfeatures grundsätzlich möglich.

3. Sonstiges

Die Einrichtung eines Zusatzfeatures erfolgt innerhalb von längstens 6 Werktagen (ausgenommen Samstage, 24. Dezember und 31. Dezember) nach Einlangen der vollständigen Erklärung des Kunden. Eine rückwirkende Einrichtung, Änderung oder Kündigung ist ausgeschlossen.